



powell83/stock.adobe.com

### Liebe Leserinnen und Leser,

Unser Ziel ist eine lebendige, familienfreundliche und nachhaltige Innenstadt am Wasser. Dabei soll das Wechselspiel zwischen Tradition und Moderne den Charme des Zentrums bestimmen.

Wir brauchen einen Aufbruch ohne Denkbarrieren und reflexhaftes Verneinen, um unsere Innenstadt zukunftsfähig aufzustellen. Die nachhaltige und widerstandsfähige Innenstadtentwicklung ist in den Bereichen Wohnen und Leben, Handel und Wirtschaft, Mobilität, Arbeiten und Infrastruktur durch einen integrierten Ansatz aufeinander abzustimmen.

Bremen ist einmalig: Das gotische Rathaus als Weltkulturerbe und der Roland aus dem 15. Jahrhundert, die Bremer Stadtmusikanten, der Schnoor, die Kulturmeile und die Böttcherstraße sowie viele historischen Bauten. Das alles direkt am Wasser und an der Schlachte – dem früheren Hafen Bremens – ist ein Magnet für Touristen aus nah und fern.

Für die Bremerinnen und Bremer sind sie vor allem eines: Die Wahrzeichen ihres Zuhauses, Heimat und Herzensort. Diese Wahrzeichen gilt es hervorzuheben und neu erlebbar zu machen. Damit die Innenstadt wieder zu einem zentralen Mittelpunkt der Hansestadt Bremen wird!



**Thore Schäck**  
Sprecher für Stadtentwicklung der  
FDP-Fraktion Bremen

### Maritime Stadt und lokale Schwerpunkte

Der historische Bezug zum Wasser muss stärker sichtbar werden. Maritimes Flair mit verschiedenen wassernahen Aktivitäten und Wasserrundläufen kann fest in einem Erholungs- und Tourismuskonzept etabliert werden.

Es bedarf einer öffentlichen Innenstadtbegrünung mit der „blühenden Innenstadt“ als Motto. Durch Stadtbäume, vertikale Begrünung und grüne Dachgärten profitiert das Stadtleben auf vielfältige Art.



### Stadt des Wohnens und Arbeitens

Damit in der Bremer Innenstadt mehr Leben stattfindet, braucht es mehr Menschen, die sich dort aufhalten und dort leben. Daher müssen wir bei der Bebauung der Innenstadt den Wohnungsbau in den Fokus nehmen und für gute Wohnbedingungen sorgen.

Wir wollen die Innenstadt als Arbeits- und Lernraum stärken, die Ansiedlung von wissenschaftlichen Einrichtungen der Hochschulen in der Innenstadt unterstützen und auch Orte der frühkindlichen Bildung schaffen.

Um die Ansiedlung von Unternehmen zu forcieren, wollen wir einen detaillierten Bürokataster einrichten. Damit soll schnell sichtbar werden, wo nachgesteuert werden muss.



### Bewegung ermöglichen, Verkehr planen

Die wichtigsten Verkehrsteilnehmer der Innenstadt sind die Fußgänger. Deshalb wollen wir die Attraktivität des Fußverkehrs steigern und Laufwege optimieren. Der Radverkehr in Kerninnenstadtbereich muss durch ein gutes Angebot an Fahrradabstellflächen stärker gesteuert werden. Der motorisierte Verkehr sollte durch attraktive und barrierefreie Alternativen soweit wie möglich reduziert werden.

Die Obernstraße läuft bisher völlig unter ihrem Potenzial. Die Straßenbahn muss verlegt werden, wir plädieren für eine kostengünstige Führung der Straßenbahn über die Neustadt.

Der gewonnene Raum kann als breiter Boulevard mit Verkauf, Gastronomie und Veranstaltungen genutzt werden. Hierzu müssen Wege barrierefrei gestaltet und Sitzgelegenheiten geschaffen werden.



### Sicher und sauber

Grünflächen und öffentliche Plätze werden nur dann von den Bürgern angenommen, wenn sie sich dort sicher fühlen. Wir fordern deshalb ein modernes Sicherheitskonzept für den öffentlichen Raum, das auch die Wege zu zentralen Orten der Stadt wie etwa dem Hauptbahnhof umfasst. Dazu gehört eine attraktive und adaptive Beleuchtung der Innenstadt.

Viele Besucher bemängeln die Sauberkeit der Bremer Innenstadt. Deshalb braucht es ein gemeinsames Bekenntnis des Senats, dass durch den Einsatz von mehr Polizei, Ordnungsdienst und stringenter Reinigung die Sicherheit und Sauberkeit in Bremen konsequent verbessert wird. Neben Konzepten zu Smart Waste und mehr intelligenten Mülleimern brauchen wir saubere, öffentliche Toiletten.



### Wandel braucht Management

Soll die Bremer Innenstadt wieder attraktiv werden, braucht es einen nachhaltigen Wandel in den Bereichen der Immobilienentwicklung, der Gestaltung von Handelsflächen und Büros und der Gastronomie. Diese Veränderungsprozesse sind so komplex und tiefgreifend, dass sie aktiv mitgestaltet werden müssen.

Wir fordern daher ein ressortübergreifendes Innenstadtmanagement mit Entscheidungskompetenz: eine Ansprechperson, die für den Wandel steht und diesen aktiv mitgestaltet, angesiedelt in der Chefetage des Rathauses und im stetigen Austausch mit der Innenstadtagentur. Als Motor und Taktgeber des Innenstadtwandels.



elkhan/stock.adobe.com

# Auf einen Blick

- **Mehr Grün** z.B. durch Stadtbäume und eine bessere Nutzung der **maritimen Geschichte** Bremens
- Straßenbahn aus der **Obernstraße** rausnehmen und diese so **zur Flanier- und Erlebnisstraße entwickeln**
- Mehr **Sicherheit** und **Sauberkeit** und attraktive Aufenthaltsgelegenheiten
- Durch **Wohnen, Arbeiten und Lernen** mehr Menschen in die Innenstadt bringen
- **Fußgänger first** – klare Regeln und Angebote für Fahrradfahrer und Alternativen zum Auto
- Ressortübergreifendes Innenstadtmanagement mit einem echten **Innenstadtmanager**

Alle **weiteren Maßnahmen** und **zusätzliche Details** finden Sie in unserem kompletten Positionspapier.  
 Link: [fdp-fraktion-hb.de/Innenstadt](https://fdp-fraktion-hb.de/Innenstadt)

# Kontakt



**Positionspapier**  
 „Bremer Innenstadt  
 neu denken!“

**FDP-Fraktion**  
 in der **Bremischen Bürgerschaft**  
 Sandstraße 2  
 28 195 Bremen

Telefon: 0421 9896 400  
 machen@fdp-fraktion-hb.de  
[fdp-fraktion-hb.de](https://fdp-fraktion-hb.de)

**Thore Schäck**  
 Sprecher für Stadtentwicklung  
 der FDP-Fraktion Bremen  
  
[schaeck@fdp-fraktion-hb.de](mailto:schaeck@fdp-fraktion-hb.de)

**Lencke Wischhusen**  
 Vorsitzende  
 der FDP-Fraktion Bremen  
  
[wischhusen@fdp-fraktion-hb.de](mailto:wischhusen@fdp-fraktion-hb.de)



fdpfraktionhb



fraktionsstartup



fdpfraktionhb



fdpfraktionhb



**Bremen neu denken.**  
**Innenstadt attraktiv gestalten!**